



„Berg frei“, hieß es bei den Naturfreunden schon 1895. 1910 wurde die Ortsgruppe gegründet.

Foto: dpa-Archiv

Die Naturfreunde wandern in den Mai

VEREINE Ortsvorsitzender Klaus Groß greift im Jubiläumsjahr eine alte Tradition wieder auf

REGENSBURG. Tradition bedeutet, alte Handlungsmuster aus Überzeugung und mit Hingabe zu pflegen. Genau diesem Muster folgen auch die Naturfreunde Regensburg. Und das schon seit 100 Jahren. Schon 1895 grüßte man sich mit „Berg frei“ und 1910 fanden sich zwölf Naturbegeisterte, die sich zu einer Regensburger Ortsgruppe zusammenfanden. Das wird gefeiert – ein ganzes Jahr lang, mit vielen Aktivitäten. Eine davon am 1. Mai: Im Rahmen der Hundertjahrfeiern nehmen die Regensburger Naturfreunde

eine alte Tradition wieder auf. Sie wandern am Sonntag und ganz nebenbei beginnen sie so die Sommer-Wandersaison. „Wir sind ein ökologisch orientierter Wander-, Natursport- und Kulturverband“, sagt der Regensburger Ortsgruppenvorsitzende Dr. Klaus-Dieter Groß. „Ziel ist es, die Schönheit und Vielfalt unserer Lebenswelt vor allem aktiv zu erfahren.“ Das wollen bei den Freunden der Natur sehr viele Wanderer, nicht nur die Senioren, die sich jeden Mittwoch zum Wandern treffen. Generationenübergreifend

sind bei der Eröffnungswanderung alle Altersstufen vertreten.

Für die Jubiläumstour hat man das Naturfreundehaus als Zwischenstation eingebaut. Die Tour startet um 12.30 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 1 in Prüfening. Als Rundwanderweg von zwei mal zwei Stunden führt sie nach Schönhofen. Gegen 18.30 Uhr endet die Tour wieder in Prüfening. „Gäste sind bei dieser Wanderung natürlich gerne gesehen“, sagt Klaus-Dieter Groß, „bei uns ist jeder willkommen.“

(msr)